

Bürgerinitiative Kleinfeldchen

David Wagner, Iltisweg 13, 53773 Hennef

An die Stadt Hennef
Bürgermeister Klaus Pipke
Frankfurter Straße 97

53773 Hennef

Hennef, den 31. März 2014

Offener Brief

Sehr geehrter Herr Pipke,

wir, die „Bürgerinitiative Kleinfeldchen“, sind weiterhin besorgt aufgrund der derzeitigen Planungen zum Gewerbegebiet „Kleinfeldchen“. Wir möchten Sie daher herzlich um schriftliche Stellungnahme zu den unten aufgeführten Fragen bis spätestens zum 30. April 2014 bitten:

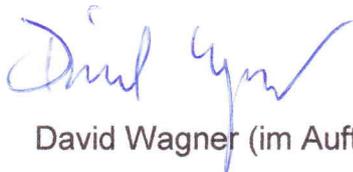
1. In Ihrem standardisierten Serien-Antwortschreiben zum Thema „Kleinfeldchen“ gehen Sie auf die Bearbeitung und Beantwortung der unterschiedlichen Fragen so ein, dass auf diese im Rahmen der üblichen Prozesse der Bürgerbeteiligung eingegangen würde. Uns fehlt der Hinweis, wann wir mit der individuellen Beantwortung und einer konkreten Stellungnahme zu den gestellten Fragen rechnen können. Was können Sie uns dazu sagen?
2. Die Broschüre der Stadt Hennef zum Ausbau des Gebiets Hossenberg (aus dem Jahre 2000) beschreibt in der Planung die Ausgestaltung der gegenüberliegenden Fläche (Kleinfeldchen) als Sondernutzungsfläche fast schon als „idyllisch“. Aufgrund dieser Information wurden die Häuser in den angrenzenden Wohngebieten gebaut bzw. gekauft. Was erklären Sie den Hausbesitzern, die nun – aufgeschreckt durch die geplante Änderung des Flächennutzungsplans – mit erheblichen Wertminderungen ihrer Immobilien und Verschlechterung ihrer Wohnqualität zu rechnen haben?
3. Im der Planungs- und Entwicklungsausschusssitzung vom 18.02.2014 stellten Sie die Prüfung einer Anbindung des geplanten Gewerbegebietes über die Bundesstraße B8 in Aussicht. Warum wurde diese Prüfung nicht bereits vor dem Protest gegen die geplante Straßenführung ausführlich geprüft und als Variante vorgelegt?

Bürgerinitiative Kleinfeldchen

4. Derzeit gibt es einen Antrag zur Verkehrsableitung über die Brücke an der Gesamtschule Meiersheide. Die Öffnung der Brücke ist aus unserer Sicht ungeeignet zur Lösung des Verkehrsproblems Wingenshof/ Kapellenstraße und birgt darüber hinaus zusätzliche Gefahren für Schulkinder, da viele Schüler aus dem Bereich Hundskehr/ Weldergoven diesen Weg als Schulweg nutzen. Wie stehen Sie diesem Antrag gegenüber?
5. Die Überquerung der Frankfurter Straße zur Gesamtschule Meiersheide ist gefährlich. Eine Fußgängerampel zur Schulwegsicherung an der Frankfurter Straße war nie gewünscht, da negative Auswirkungen auf den Verkehrsfluss befürchtet wurden. Jetzt soll eine Ampelanlage im Bereich Wingenshof errichtet werden. Wie kommt es zu dem plötzlichen Sinneswandel?
6. Auf welchen Gesamtbetrag belaufen sich die bislang von der Stadt Hennef im Rahmen der Erschließung bzw. zur Vorbereitung der Errichtung des Gewerbegebietes Kleinfeldchen verausgabten Kosten? - Wofür wurden bisher Gelder verwendet?
7. Es sind viele kritische Punkte zum neu geplanten Gewerbegebiet offen (z.B. Anbindung an B8 statt Verkehrschaos Wingenshof, Entwässerung von Abwasser und Regenwasser, Lärm- und Geruchsvermeidungsmaßnahmen). Welche alternativen Lösungskonzepte wurden im Vorfeld der Planung des Gewerbegebiets geprüft und was hat zur Änderung des Flächennutzungsplans geführt?
8. In Ihrer Politik betonen Sie die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung. Diese wurde jetzt aktiv durch die Bürgerinitiative im Bereich Kleinfeldchen genutzt. Es wurden mehrere Alternativmöglichkeiten vorgeschlagen, sowohl bei Übergabe der Unterschriftenliste als auch durch Übersendung einzelner Stellungnahmen von besorgten Anwohnern. Die Auftragsvergabe der Stadt, die wir jetzt schon wahrnehmen können (Vermesser ziehen über das Land), gibt uns das Gefühl, dass unsere Vorschläge nicht wahrgenommen und geprüft werden. Wann werden unsere Einwände und Vorschläge ernsthaft geprüft werden?

Für Ihr Verständnis in unserer Sache bedanken wir uns bereits jetzt bei Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen
Bürgerinitiative Kleinfeldchen



David Wagner (im Auftrag der Bürgerinitiative)